

Brückenangebote am IDM Spiez, Interlaken und Zweisimmen

Jugendliche, welche nach Abschluss der obligatorischen Schulzeit ohne Lösung dastehen, haben die Möglichkeit ein Brückenangebot zu besuchen. In allen Angeboten ist die Vorbereitung des Einstiegs in eine Berufslehre das oberste Ziel. Neben der Arbeit an der Sachkompetenz steht die Persönlichkeitsentwicklung der Lernenden im Zentrum. Die Brückenangebote am Berufsbildungszentrum IDM sind kantonale Angebote, die Ausbildungskosten sind entsprechend tief. Wir unterscheiden vier verschiedene Brückenangebote:

BPA – Berufsvorbereitung Praxis und Allgemeinbildung (182 Ausbildungsplätze)

BPA-Lernende wollen ihre Allgemeinbildung erweitern und sich auf eine Berufslehre vorbereiten. Mit einem realistischen Berufsziel schaffen sie den Einstieg in die Ausbildung und schliessen diese erfolgreich ab.

Alle Lernenden entscheiden sich vor Schulantritt anlässlich eines Beratungsgesprächs für einen von vier Schwerpunkten:

- Bau, Technik, Natur
- Administration, Verkauf, Logistik
- Gastronomie, Hauswirtschaft, Tourismus
- Gesundheit und Soziales

Die Klassen werden nach den Schwerpunkten gebildet.

Jeweils vormittags findet das Grundangebot statt. Dieses ist allgemeinbildend und umfasst die Lernbereiche Sprache und Kommunikation, Mathematik, Beruf und Gesellschaft sowie Sport.

Daneben öffnet sich den Lernenden ein umfangreiches und vielfältiges Angebot an berufsbezogenen Fächern und Kursen. Die Lernenden können nach ihren Interessen und Neigungen, insbesondere aber ihrem Berufswunsch entsprechend ein massgeschneidertes Paket an praktischen und allgemeinbildenden Kursen in gewünschten Niveaus buchen. Zudem arbeiten alle Lernenden während mindestens 4 Lektionen pro Woche selbständig im begleiteten individuellen Arbeiten (BIA).

BPI – Berufsvorbereitung Praxis und Integration (112 Ausbildungsplätze)

Lernende in diesem Schwerpunkt verfügen nicht über ausreichende Sprachkenntnisse in Deutsch, um den Einstieg in eine Ausbildung zu schaffen. Sie sind erst gegen Ende oder nach der obligatorischen Schulzeit in die Schweiz gekommen und in der Regel zwischen 16 und 18, maximal aber 22 Jahre alt. Themen rund um die Integration spielen für sie eine wichtige Rolle.

Es werden zwei Typen angeboten:

BPI 1 (tieferes Niveau, Ziel: Deutsch, Integration & Berufswelt kennen lernen)

BPI 2 (Erhöhtes Niveau, Ziel: Deutsch & Berufs-integration)

BVS Plus – Niederschwelliges Angebot (32 Ausbildungsplätze)

Das Berufsbildungszentrum IDM bietet für Jugendliche das Programm «BVS Plus» an – eine Werk-, Arbeits- und Lebensschule.

Das BVS Plus ist ein niederschwelliges Angebot mit Fokus auf der Erarbeitung von Schlüsselkompetenzen, die für den Einstieg in eine Berufslehre zentral sind.

Die Lernenden arbeiten zu 50% in der Schule und organisieren sich mit Unterstützung für die anderen 50% Schnupper- und Arbeitseinsätze. Erlebnispädagogische Sequenzen sind ebenso Teil des Programms.

Das Angebot richtet sich vorwiegend an Jugendliche aus Real- und aus Spezialklassen, die aus Verhaltens- und/oder Leistungsgründen und/oder sprachlichen Gründen erhebliche Probleme bei der beruflichen Integration haben und gegenüber Gleichaltrigen stark benachteiligt sind. Sie haben in der Regel das 9. Schuljahr absolviert. Das Ziel besteht darin, dass die Jugendlichen nach diesem Jahr eine berufliche Ausbildung mit Erfolg bestehen und ihr Leben als Berufsleute später selbständig gestalten lernen.

Motivation, Einsatz und Bereitschaft zu Eigenverantwortung werden auch im BVS Plus vorausgesetzt.

Vorlehre (140 Ausbildungsplätze)

Nicht allen Jugendlichen und jungen Erwachsenen gelingt der Einstieg in den gewünschten Lehrberuf auf Anhieb: Sie finden vielleicht nicht rechtzeitig eine passende Lehrstelle oder brauchen auf Grund ihrer persönlichen und schulischen Voraussetzungen mehr Zeit. In solchen Situationen ist die Vorlehre ein ideales Brückenangebot.

Während der Vorlehre arbeiten die Jugendlichen und jungen Erwachsenen drei Tage pro Woche in einem Betrieb und besuchen zusätzlich an zwei Tagen pro Woche den Unterricht am IDM. Sie lernen die praktische Seite ihres künftigen Berufs kennen, verbessern ihre persönlichen und schulischen Kompetenzen und können sich durch Engagement profilieren. Damit verbessern sie ihre Chancen bei der Lehrstellensuche.

(Für Leute über 25 Jahre besteht ein spezielles Vorlehrangebot.)

Schuljahr 2020/21

Aufnahmeverfahren Brückenangebote IDM

BVS (BPA & BPI), BVS Plus und Vorlehre in Spiez, Interlaken und Zweisimmen

Vorgehen und Termine Aufnahmeverfahren:

- Ab anfangs März 2020 sind die Anmeldeformulare zur Vorbereitung auf www.erz.be.ch/brueckenangebote aufgeschaltet. Die Klassenlehrperson bereitet die Anmeldung vor und bespricht sie mit den Lernenden und deren Eltern.
- **Anmeldung** durch die **Klassenlehrperson** in den Kalenderwochen 13 bis 18 (**23. März bis 03. Mai 2020**) direkt bei den Brückenangeboten der IDM oder bei der Triagestelle (für Grenzfälle und das BVS Plus) www.erz.be.ch/triagestelle.
- Die Anmeldung erfolgt in einem ersten Schritt **elektronisch**. Das **Dossier in Papierform** mit den **Unterschriften** und den **Beilagen** (siehe Checkliste auf dem Formular) wird **per Post** geschickt. Sie erhalten danach eine Eingangsbestätigung.
- **Aufnahmen:** Bei der **Vorlehre laufend** nach Eingang eines genehmigten **Vorlehrvertrages**. Beim **BVS** fallen die Entscheide **Mitte Mai 2020** mit dem Versand der Aufnahmeverfügungen. Lernende des **BVS Plus** erhalten die Aufnahmeverfügung durch die Triagestelle.
- **2. und 3. Juni 2020** für alle Lernenden des **BVS** individuell gestaltete Fächerberatungs- und Einstufungstage
- **Schulbeginn:** Montag, **10. August 2020** (es gilt für das ganze Jahr der Ferienplan der Berufsfachschulen siehe www.idm.ch/schulbetrieb)
- **Nachaufnahmen** sind über die Triagestelle bis Ende des ersten Semesters im Januar 2021 möglich (sofern freie Ausbildungsplätze).

Berufsbildungszentrum IDM
Abteilung Brückenangebote
Schlüsselmattenweg 23
3700 Spiez

+41 33 650 71 00 / www.idm.ch / info-spiez@idm.ch